

# Die S-Bahn kann kommen

**BAHNHÖFE** Umbauten beendet – aber die Bahnsteige müssen in Nackenheim noch verlängert und in Bodenheim erhöht werden



Die Bahnsteige in Nackenheim sind auf S-Bahn-Niveau erhöht worden.

Archivfoto: hzb/Alexander Sell

Von  
Lena Fleischer

**VG BODENHEIM.** Während andere Gemeinden zwischen Mainz und Worms sich sorgen und nicht wissen, wie sie die Planungskosten für den Umbau ihrer Bahnhöfe stemmen sollen, damit diese S-Bahn-tauglich sind, ist VG-Bürgermeister Dr. Robert Scheurer entspannt. „Uns kann nichts überraschen“, sagt er.

Der Grund: Die beiden in der Verbandsgemeinde liegenden Bahnhöfe, die in Bodenheim und Nackenheim zu finden sind, standen längst im Terminkalender der Bahn, und somit sind dort bereits Umbauten über die Bühne gegangen. „Die Verträge sind abgearbeitet und momentan ist alles erledigt“, blickt Scheurer dem S-Bahn-Ausbau entgegen. Und so ist im VG-Haushalt momentan kein Posten zu finden, der Kosten für mögliche Bahnhofsumbauten vorsieht.

Im Juni 2005 ist der Neu- und Umbau des Bodenheimer Bahnhofs und seines Umfelds abgeschlossen worden. Während der zweijährigen Bauphase wurde eine Personenunterführung gebaut, außerdem wurden die Bahnsteige angehoben. Damit

sie auch für behinderte Menschen zu erreichen sind, wurden Aufzüge eingebaut. Und dank einer neuen Fußgängerunterführung wurden die östlichen Wohngebiete und das Gewerbegebiet in Bodenheim auf kurzem Weg an den Bahnhof angebunden. Das alles hat rund 5,3 Millionen Euro gekostet, wovon das Land einen Zuschuss von 3,4 Millionen Euro bewilligt hat.

Auch der Nackenheimer Bahnhof ist vor nicht allzu langer Zeit aufgewertet worden. Im Juni 2006 rückte der Haltepunkt näher in den Ort, wurde er doch ein Stück in Richtung Ortsmitte verlegt. Zwei Jahre hatte es auch hier gedauert, bis der Bahnhof nun für die S-Bahn-Strecke präpariert ist. Konkret waren in Nackenheim die Gleisbette stabilisiert worden und die Bahnsteige mussten auf S-Bahn-Niveau erhöht werden. Seither sind sie 76 Zentimeter hoch und 164 Meter lang. Die Kosten für diese Maßnahme lagen bei rund 5,1 Millionen Euro.

„Das ist alles abgewickelt“, blickt Scheurer zurück, der zugleich weiß, dass jüngsten Vorgaben zufolge die Bahnsteige in Nackenheim doch noch einmal verlängert und die Bahnsteige

in Bodenheim erhöht werden müssten. „Wir warten ab, bis die Bahn auf uns zukommt“, erklärt der Bürgermeister und sagt, avisiert sei dafür das Jahr 2015. Grundsätzlich müssen die jeweiligen Gemeinden, wenn solche Arbeiten anstehen, 15 Prozent der Kosten übernehmen und für die Planungskosten aufkommen. „Darüber unterhalten wir uns, wenn es so weit ist“, sagt Scheurer.

Bodenheims Ortsbürgermeister Thomas Becker-Theilig hingegen bezieht sich auf eine Zusage, die die Deutsche Bahn gemacht haben soll, wonach auf die Gemeinde keine Kosten zu kommen.

Wie wichtig beide Bahnhöfe für die Gemeinden der VG sind, weiß Scheurer. Er spricht von einem „Ansiedlungsvorteil“ und sagt, dass die Bahnhöfe in Nackenheim und Bodenheim viele Pendler anziehen, die nach Mainz, Wiesbaden oder Frankfurt wollen. Dass es viel mehr Pendler werden, die die S-Bahn nutzen, wenn der Ausbau der Strecke kommt, glaubt Scheurer nicht. Er sieht die beiden Gemeinden in seiner VG gewappnet: Die wesentlichen Arbeiten an den Bahnhöfen sind gemacht und Parkplätze für die Pendler gibt es bereits.